

Wiesentheid-Wiesenbronn-Iphofen

 wanderfreunde-wiesenbronn.de/wiesentheid-wiesenbronn-iphofen/



Der gut **16 km lange Streckenwanderweg** Wiesentheid- Wiesenbronn- Iphofen – Kennzeichen ein liegendes **grünes** offenes **Dreieck** auf weißem Grund – führt vom Zentrum **Wiesentheids** aus zum Heimbachtannig. Diesen durchwandert man, wechselt dann in das Kleinlangheimer Gemeindeholz und erreicht am Wutschenberg den Waldrand. Von hier geht es direkt nach **Wiesenbronn**. Den Ort verlässt man über die Koboldstraße südwärts dem Wiesbach entlang. Am Waldrand entlang erreicht man die Kreuzung zur Seeleinsteige. Hier biegt man links ab, ab hier geht es immer bergauf, man erreicht nach einem steilen Aufstieg den Kammweg. Hier geht es rechts diesem entlang bis zum Schloss **Schwanberg**. Am Schloss vorbei wandert man in südliche Richtung der Straße entlang bis zu den Aussichten nach Rödelsee und Iphofen. Hier beginnt linker Hand ein Wanderpfad bergab bis zu den Weinbergen. Jetzt folgt man den Weinbergwegen immer weiter bergab bis zum Rödelseer Tor, durchschreitet dieses und erreicht bald darauf den Marktplatz von **Iphofen**.

Wir beginnen unsere Wanderung an der Infotafel bzw. Bushaltestelle am **Wiesentheider Schloss** – hier fand früher der „Säuläsmarkt“ statt – und wandern der Straße entlang in süd- westliche Richtung. Wir biegen links in die **Bahnhofstraße** ein und wandern auf der linken Seite Richtung Bahnhof. Wir überqueren die Bahngeleise, haben jetzt die Wahl, links oder rechts der Straße entlang weiter zu wandern. Spätestens an der Einfahrt zu den Märkten wechseln wir auf die rechte Seite und folgen dem Radweg Richtung **Rüdenhausen**.

An der Einmündung der **Industriestraße** wenden wir uns nach rechts und folgen dieser bis zur weiten Rechtskurve. Hier verlassen wir die Industriestraße, wandern geradeaus und folgen dem **Waldrand**. Das Wegstück kann vor allem bei feuchten Witterungsbedingungen schlecht begehbar sein, da offensichtlich Baufahrzeuge dem Weg sehr zusetzen. Wir biegen am **zweiten Waldweg** links in den Heimbachtannig ein und wandern ca. 500 m in süd- westliche Richtung. Am Wegkreuz wenden wir uns nach rechts und folgen dem Waldweg, erreichen bald die **Starkstromtrasse**, die den Strom Richtung Süden transportiert. Wir überqueren diese, und tauchen wieder in den Wald ein. Nach ca. 250 m heißt es aufpassen, unser Weg biegt jetzt links in einen Pfad ab und wir erreichen das Brückchen über den **Schirnbach**.

Hier erreichen wir übrigens auch die **Kleinlangheimer(!) Flurgrenze**. Vor allem im März werden Sie hier eine blühende Überraschung erleben – welche? – sehen Sie selbst. Wir überschreiten noch einen kleinen Zufluss zum Schirnbach und erreichen die Verbindungsstraße **Feuerbach- Rüdenhausen**. Wir überqueren diese, wandern ca. 200 m am Waldrand des Kleinlangheimer Gemeindeholzes entlang und biegen dann links in den **geschotterten** Waldweg ein. Nach ca. 500 m erreichen wir die **Autobahnüberführung**, folgen weiter dem Waldweg, um dann beim nächsten Wegekreuz rechts abzubiegen.

Wir erreichen bald einen breiten geschotterten Waldweg und folgen diesem jetzt in südliche Richtung. Nach ca. 500 m macht dieser Weg eine große Rechtskurve, hier wandern wir geradeaus und folgen dem **Pfad** weiter in südliche Richtung. Kurz darauf erreichen wir den Waldrand und damit auch die Weinberge des **Wutschenberges**. Es geht kurz nach rechts, dann links den steilen Weg hinab zur Brücke über den **Gründleinsbach**. Von oben ein schöner Blick rechts in's Tal auf die **Hammermühle**, links auf die

Wutschenmühle und direkt vor uns **Wiesenbronn** mit dem dahinter liegenden **Schwanberg**.

Wenn wir den Gründleinsbach überquert haben, erreichen wir eine Betonstraße, wir biegen links ab und dann gleich an der **Wutschenmühle** rechts. Jetzt geht es südwärts direkt auf Wiesenbronn zu. Wir erreichen die **Pfarrgasse**, folgen dieser bis zur Hauptstraße, wenden uns hier nach rechts und erreichen den Seegarten. Wir folgen der Hauptstraße bis zum **Rathaus**. Hier laden zwei Gasthäuser zur verdienten Einkehr ein.

Vor dem Rathaus stehend wenden wir uns nach links und folgen der **Koboldstraße** dorfauswärts. Am Kindergarten folgen wir der Wegkennzeichnung grünes liegendes Dreieck und damit auch dem **Wiesbach** gerade aus weiter, passieren den **Koboldsee** sowie einen Grillplatz. Links ein schöner Blick auf die Wiesenbronner Weinberge **Schiller** (links) und **Geisberg** mit „Gipfel“- Kreuz. Hinter Letzterem übrigens das Weinlabyrinth. Wir erreichen die **Obstanlage** – rechter Hand befanden sie früher die Wiesenbronner **Lehmgruben** – und folgen halb-rechts dem Weg zum Waldrand. Der Schotterweg steigt leicht an. Wenn wir die Höhe erreicht haben, bietet sich uns ein sehr schöner Blick auf das im **Tal liegende Wiesenbronn**.

Bevor es wieder talwärts geht, biegt unser Weg links in den Wald ein. Wir passieren die **Fritz-Paul-Schutzhütte**, folgen dem Schotterweg bergwärts und erreichen den **Mittelhangweg**. Diesen überqueren wir – jetzt kommt der schweißtreibendste Abschnitt unserer Wanderung – und durchschreiten den Hohlweg der **Seeleinsteige**. Nach 200 Metern öffnet sich der Hohlweg, der Anstieg wird etwas flacher – es geht aber immer bergan, bis wir den **Kammweg** erreichen. Auf den ca. 350 m haben wir einen Höhenunterschied von fast 100 m überwunden.

Jetzt geht es rechts auf dem breiten **geschotterten Forstweg** weiter moderat bergan. Wenn wir die Höhe erreicht haben, folgen wir der weiten Linkskurve bis zum Wege-T. Hier biegen wir scharf rechts ab, erreichen nach kurzer Zeit den **Keltenwall**, durchschreiten diesen und befinden uns im **Friedwald**, der rechts und links des Weges angelegt worden ist. Wir folgen der weiten Linkskurve des Schotterweges, erreichen den Waldrand, folgen rechts dem Schotterweg und wandern direkt auf das **Schloss** zu. (**Alternativ** könnten wir hier rechts in den Wald zum **Mausoleum** wandern, dann links der Lindenallee bis zum **Neptunbrunnen** und dem **Hubertushirsch** folgen und den schön angelegten Park erkunden). Am Schloss angekommen, befindet sich links die 1987 erbaute **St. Michaels- Kirche**. Rechts macht das Schild „**Kappelrangen**“ aufmerksam, diesem sollte man kurz folgen, um dann die tolle Aussicht von dort zu genießen.

An der Kirche geht es jetzt südwärts, wir kommen am „**Cafè und Wein**“ mit seinem schönen **Biergarten** vorbei und wandern der Straße entlang, an den Parkplätzen vorbei bis zur ersten Kehre. Wir finden zwei schöne **Aussichten**, westwärts nach **Rödelsee, Kitzingen** und weiter, südwärts nach **Iphofen**, in die Helmitzheimer Bucht und zu den südlichen Ausläufern des Steigerwaldes. Im Herbst erkennen wir in süd- westliche Richtung die Dampffahne der Zuckerfabrik in **Ochsenfurt**.

An der Aussicht nach Iphofen beginnen zwei **Wanderpfade** in östliche Richtung: der linke Rundweg folgt immer dem Schwanbergkopf, man bleibt fast immer auf der gleichen Höhe und erreicht nach gut 2.5 km den Keltenwall und kann hier wieder links zurück zum Schloss wandern. Wir folgen dem **Wanderpfad rechts talwärts**, er führt zunächst moderat, das letzte Stück steil nach unten. Wir erreichen die Weinbergstraße, biegen kurz rechts ab um dann am Parkplatz links dem Weg talwärts zu folgen.

Wir erreichen den **Iphöfer Stadtrand** und folgen weiter dem Schwanbergweg bis zur **Rödelseer Straße**. Hier biegen wir links ab und wandern direkt auf das um 1460 erbaute **Rödelseer Tor** zu. Wenn wir dieses genügend bestaunt haben, durchschreiten wir dieses, folgen der Pfarrgasse ca. 150 m und wandern dann links direkt auf den **Marktplatz** mit Marienbrunnen und barockem Rathaus zu.

Sicher werden wir uns erst mal in Iphofen umsehen und stärken, dann wird die Frage kommen: **wie geht's zurück?** Am Besten, **Autos** entsprechend positionieren, die Gastgeber um **Abholung** bitten oder die Wanderung in zwei Rundwanderungen unterteilen:

Rundwanderung Nordschleife (ca. 16 km): Von Wiesenbronn aus durch die Pfarrgasse nordwärts dem grünen Pfeil folgend bis zum Wutschenberg. Dort auf der Höhe ostwärts (rechts) dem beschilderten Radweg nach Rüdénhausen folgen. In Rüdénhausen auf dem Radweg der Straße entlang nach Wiesentheid wandern. Dort wie beschrieben dem grünen Dreieck folgend zurück nach Wiesenbronn.

Rundwanderung Südschleife (ca 15 km): wie oben beschrieben von Wiesenbronn nach Iphofen wandern. Zurück

dann über die Rödelseer Straße in die Weinbergstraße einbiegen und dieser – als Radweg ausgeschildert – immer der Schwanbergflanke folgen zurück nach Wiesenbronn.

Auch könnte man den **Hin/Rückweg** mit dem **öffentlichen Nahverkehr** planen, wenn man von Mai bis Ende Oktober an den Wochenenden unterwegs ist. Hierzu gibt es den **Dorfschätzebus**, der von Iphofen Bahnhof über Wiesenbronn und Wiesentheid drei mal täglich die Ortschaften verbindet. Weitere Infos dazu auf Dorfschätze.de.

Der Wanderweg Wiesentheid-Wiesenbronn-Iphofen in Zahlen

Orientierungspunkt GPS WGS84 32U	Wege.....	Richtung	km	hm
Wiesentheid Schloss 596.605 O 5516.614 N	T	süd-westlich	0	248
Bahnhofstraße	T	links	0,12	248
Bahnhof		geradeaus	0,6	252
Rüdenhäuser Str.	+	geradeaus	0,9	249
Industriestraße	+	rechts	1,5	254
Straßen-T	Y	geradeaus	1,8	253
2. Wege-T 595.939 O 5515.232 N	T	links	2,1	249
Waldwege-T	T	rechts	2,6	251
Stromtrasse		geradeaus	2,8	244
Wege-T	T	links	3,1	246
Schirnbachbrücke 595.125 O 5515.149 N		geradeaus	3,2	244
Straße	+	geradeaus	3,4	244
Wege-T	T	links	3,6	248
Waldwege-Y	Y	geradeaus	3,8	259
Waldwege-T	T	geradeaus	4	260
Autobahnbrücke 594.876 O 5514.371 N		geradeaus	4,1	256
Waldwege-+	+	rechts	4,5	266
Waldwege-+	+	halb-links	4,7	269
Waldwege-Y	Y	geradeaus	4,75	269
Waldwege-+	+	geradeaus	5,1	273

Der Wanderweg Wiesentheid-Wiesenbronn-Iphofen in Zahlen

Waldwege+ 594.623 O 5513.294 N	+	geradeaus	5,25	273
Waldrand	T	rechts	5,4	265
Wege-T	T	links	5,5	259
Mühlenweg	T	links	5,75	245
Wutschenmühle	+	rechts	6,1	250
Gottesgraben	+	geradeaus	6,8	250
Hauptstraße	+	rechts	7,6	258
Seegarten 594.198 O 5511.477 N	+	geradeaus	7,7	255
Rathaus	+	links	7,9	255
Kindergarten	T	geradeaus	8,3	260
Obstanlage	T	halb-rechts	9,3	264
Wandschranke	+	links	10,3	320
Fritz-Paul-Hütte 593.802 O 5509.840 N		geradeaus	10,4	324
Mittelhangweg	+	geradeaus	10,8	357
Seeleinsteige		geradeaus	11	390
Kammweg	T	rechts	11,2	434
Jägerstand	T	links	11,6	461
Waldwege-T 592.890 O 5509.143 N	T	rechts	11,7	466
Waldrand	+	rechts	12,4	465
Schloss	T	links	13	462
Café und Wein		geradeaus	13,1	462
Aussicht Iphofen 591.407 O 5508.311 N	T	halb-links	13,6	460
Abstieg	Y	geradeaus	14,2	421
Weinbergweg	Y	rechts	14,35	382
Parkplatz 591.779 O 5507.959 N	T	links	14,4	380

Der Wanderweg Wiesentheid-Wiesenbronn-Iphofen in Zahlen

Weinberg-Denkmal	Y	geradeaus	14,9	315
Stadtrand	+	geradeaus	15,5	278
Rödelseer Straße	+	links	16	258
Rödelseer Tor 590.827 O 5506.719 N	+	geradeaus	16,15	256
1. Straßen-+	+	links	16,35	255
Marktplatz 590.900 O 5506.545 N		Ziel erreicht	16,4	255

*höchster Punkt des Weges: 466 m

Zeichenerklärung:

T.....Wege-T, +.....Wegekreuz, leer.....keine Abzweigung

Höhenprofil:

Wanderweg Start 248 m, höchster Punkt ca. 466 m



Die Wegeb Beschreibung wurde nach bestem Wissen erstellt, erfolgt jedoch ohne Gewähr!

2016 © wanderfreunde-wiesenbronn